

Erdbeeren läuten Beerensaison ein

Traditionell aber diesmal recht spät wird die Beerensaison mit den ersten Erdbeeren eingeläutet. LK-Beerenexperte Manfred Wiesenhofer berichtet über die Details der Saison.

Wiesenhofer: Spätfröste und der viele Niederschlag im Mai waren für die Erdbeerbauern sehr herausfordernd. Dennoch ist die aktuelle Witterung ohne Extremtemperaturen ideal für eine gute Aromabildung der Erdbeeren. Neben den Erdbeeren reifen in den nächsten Wochen auch Heidelbeeren, Stachelbeeren und Johannisbeeren heran. Auf Himbeeren und Brombeeren muss man sich noch etwas gedulden.

Wie schauen die Strukturen in der Erdbeerenerzeugung aus?

Wiesenhofer: In Österreich wuch-

sen 2022 laut Statistik Austria auf 1221 ha 16.930 t Erdbeeren. Die Steiermark kultivierte davon 175 ha mit 2280 t und liegt damit auf



„Gutes Erntewetter bringt optimale Bedingungen für tolle Fruchtentwicklung.“

Manfred Wiesenhofer, Landeskammer Steiermark

Platz 3 im Bundesländerranking hinter Nieder- und Oberösterreich. Das sind etwa 60 Betriebe. Etwa 85% der Fläche liegen im Freiland und 15% im geschützten Anbau. Bei uns bieten etwa 15 Betriebe Erlebnishungrigen die Möglichkeit zur Selbstpflücke.

Und absatzseitig?

Wiesenhofer: Die heimischen Erdbeeren gehen in erster Linie direkt ab Hof, in Selbstpflücke, ab Bauernmärkte, in die Gastronomie oder auch in den Einzelhandel. Das Haushaltspanel der AMA-Marketing weist für 2022 einen Absatz über die Haushalte von 10.677 t mit 62,4 Mio. Euro aus. Das ist ein Durchschnittspreis von 5,85 Euro/kg.

Die eigentliche Versorgungsbilanz 2021/22 war mit 14.300 t Erzeugung und rund 37.000 t Inlandsverwendung bzw. 31.600 t Nahrungsverbrauch deutlich negativ. Wir haben also einen Selbstversorgungsgrad von 39%, und eine sehr negative Außenhandelsbilanz von 22.600 t. Das beweist, dass gerade in der Saisonverlängerung noch Potenzial vorhanden ist.

Wie wirken sich die höheren Betriebsmittelkosten auf die Preise aus?

Wiesenhofer: Die Betriebe müssen ihre gestiegenen Produktionskosten weitergeben, dadurch kommt es zu notwendigen Preisanpassungen. Die Preise gepflückt ab Hof liegen abhängig von der Erntezeit und der Lage des Betriebes zwischen 6 und 12 Euro/kg. Die Selbstpflückepreise liegen bei etwa 2,80 bis 4,50 Euro/kg.

Interview: R. Schöttel

Marktvorschau

9. Juni bis 9. Juli

Zuchtrinder

13.6. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

13.6. Greinbach, 11 Uhr

20.6. Traboch, 11 Uhr

27.6. Greinbach, 11 Uhr

4.7. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Zinsen für Kredite

AIK ab 2015

Euribor-Bruttozinssatz: **4,23%**
gültig von 1.1.2023 bis 30.6.2023

nto für Landw.

Zinszuschuss 50% – benachteiligtes Gebiet 2,11%

Zinszuschuss 36% – kein Hofübernehmer, sonstiges Gebiet 2,71%

AIK bis 2014

Bruttozinssatz: **2%**
gültig von 1.1.2023 bis 30.6.2023

Zinszuschuss 75% – benacht. Gebiet, bestehende Verträge 0,50%

Zinszuschuss 50% – benachteiligtes Gebiet 1,00%

Zinszuschuss 36% – kein Hofübernehmer, sonstiges Gebiet 1,28%

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de **6.6. Vorw.**
Euro / US-\$ 1,071 -0,001

Energiepreise

6.6. Vorw.

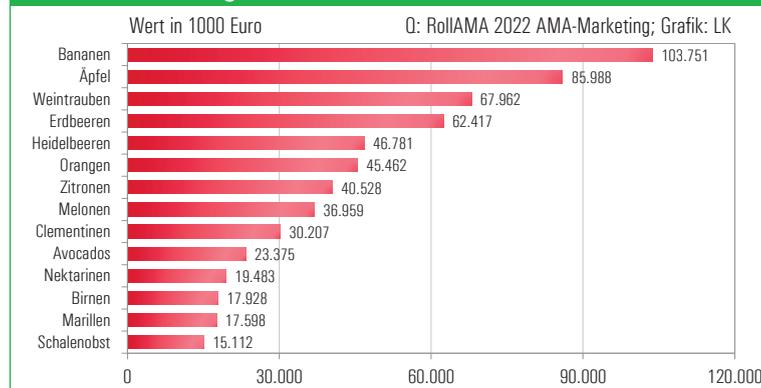
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl 77,10 +3,33

Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control 1,424 +0,005

Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juni 693,5 +21,3

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Ranking der Obstarten im Haushaltseinkauf



SCHWEINEMARKT: Beschleunigter Warenstrom, gefestigtes Preisgefüge



Erzeugerpreise Stmk

25. bis 31. Mai

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,60	+0,04
E	2,50	+0,04
U	2,50	+0,07
Ø S-P	2,57	+0,04
Zuchten	1,81	+0,04

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK **Wo.21 Vorw.**

EU	239,89	+1,57
Österreich	248,64	+0,32
Deutschland	246,28	+2,94
Niederlande	213,94	+0,07
Dänemark	206,89	-0,83

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 1.-7.6.	2,34	±0,00
Zuchtsauen, 1.-7.6.	1,79	±0,00
ST-Ferkelstückpreis 31 kg, 5.-11.6.	111,8	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 2.6.	2,52	±0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 1.-7.6.	2,38	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 5.-11.6.	88,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.21 Ø	2,41	+0,04

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Trotz der Feiertage werden alle Schlachtschweine restlos angenommen. Das lebhaftere Fleischgeschäft hebt infolge der Grillaktivitäten die Stimmung in sämtlichen Bereichen.

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	6.6.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Juli	412,70	+ 5,56
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Juni	431,00	- 1,00
Rapssaat, Paris, Aug.	423,50	+ 27,0
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Aug.	276,00	- 13,0

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	6.6.	Vorw.
Weizen, Chicago, Juli	219,12	+ 14,8
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Sept.	230,50	+ 8,75
Mais, Chicago, Juli	221,33	+ 2,21
Mais MATIF Paris, Aug.	222,00	+ 2,75
Mais Bologna, 1.6.	251,00	- 3,00

Erdbeeren

Am 5. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Gepflückt ab Hof	6,00 - 12,0
Selbstpflücke ab Feld	2,80 - 4,50

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00-10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0-14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0-25,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,90-4,10
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10-5,50
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 4,00

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	22 - 28
Heu Großballen ab Hof	18 - 24
Reg. Zustellk. je Großballen	11 - 19
Stroh Kleinballen	22 - 30
Stroh Großballen geschnitten	17 - 22
Stroh Großballen gehäckselt	20 - 24
Stroh Großballen gemahlen	21 - 26

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,45 - 3,80
Qualitätsklasse II	3,10 - 3,40
Qualitätsklasse III	2,60 - 3,05
Qualitätsklasse IV	2,10 - 2,55
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,90	Silberamur	7,90
Amur	9,50	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	13,90
Stör	19,90	Lachsforelle	15,90
Hecht	21,90	Bachsaibling	15,90

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rot- / Damwild, grob zerlegt	8,00-9,00
------------------------------	-----------

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com	Wo.21	Vorw.
Jungtiere R3	4,58	- 0,11
Kalbinnen R3	4,63	- 0,06
Kühe R3	4,35	- 0,04

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

Kurs Vorper.

Spotmilch Italien, 28.5.	47,5	45,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	36,4	36,3
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 5.6.	48,41	48,41
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 6.6.	- 0,9%	- 0,9%

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	40 - 46
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	37 - 43
Reg. Zustellkosten je Ballen	11 - 19
Press- u. Wickelkosten	20 - 25
Presskosten	9 - 12
Wickelkosten 6-fach	11 - 13

Nutzrindermarkt Traboch: Weiterhin sehr gute Preislage

6. Juni	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,56	5,92	75,00	2,62	72,50	6,01
Stierkälber 81-100 kg	91,84	5,62	84,67	2,80	91,40	5,34
Stierkälber 101-120 kg	109,51	5,30	111,50	2,50	113,75	5,21
Stierkälber 121-140 kg	129,07	5,21	126,00	3,49	127,70	5,24
Stierkälber über 141 kg	173,07	4,40	185,50	3,09	197,50	4,05
Summe Stierkälber	116,93	5,12	113,64	2,95	121,00	5,01
Kuhkälber bis 80 kg	77,33	4,50	-	-	72,75	5,38
Kuhkälber 81-100 kg	89,67	3,97	-	-	91,90	5,37
Kuhkälber 101-120 kg	105,67	4,89	-	-	108,00	4,78
Kuhkälber 121-140 kg	130,67	4,26	-	-	131,75	4,60
Kuhkälber über 141 kg	315,00	2,70	-	-	202,60	3,36
Summe Kuhkälber	112,12	4,04	-	-	116,31	4,56
Einsteller bis 12 M.	384,00	2,38	-	-	369,29	2,84
Kühe nicht trächtig	739,58	2,12	674,00	2,02	805,00	2,32
Kalbinnen bis 12 M.	278,78	2,64	-	-	311,10	2,92
Kalbinnen über 12 M.	719,25	2,29	-	-	649,00	2,34

Beim Trabocher Nutzrindermarkt vom 6. Juni wurden 369 Tiere bei sehr guter Nachfrage abgesetzt. Besonders leichte Stierkälber konnten teils über der 6-Euro-Marke notieren. Fleischrassekreuzungen waren wie gewohnt bei Kuhkälbern besonders gefragt. Einsteller und Einstellkalbinnen erzielten bei sehr guten Qualitäten Spitzenpreise. Nutzkühe erzielten ein ähnliches Preisniveau wie beim letzten Markt.

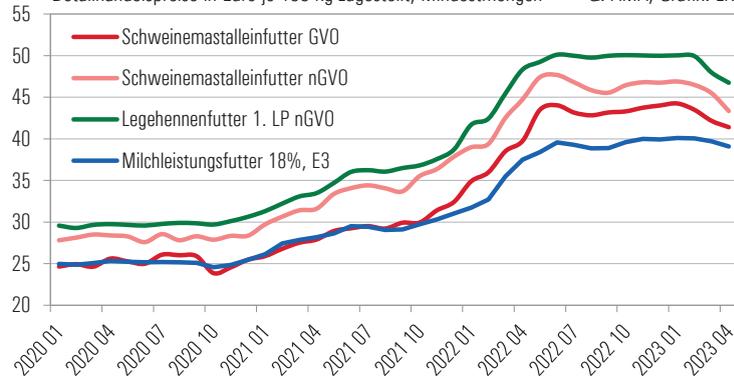
Erzeugerpreise Lebendrinder

29.5. bis 4.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	727,0	2,21	- 0,08
Kalbinnen	450,0	2,66	± 0,00
Einsteller	306,0	2,80	± 0,00
Stierkälber	118,0	5,18	- 0,06
Kuhkälber	119,0	4,63	+ 0,01
Kälber ges.	118,5	5,08	- 0,04

Futtermittelpreise Österreich

Detailhandelspreise in Euro je 100 kg zugestellt, Mindestmengen Q: AMA; Grafik: LK

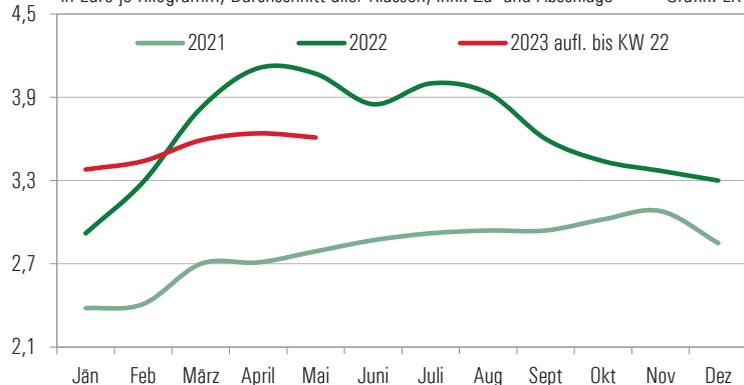


SCHLACHTRINDERMARKT: Typisch schwieriger saisonaler Verlauf



Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge Grafik: LK



Der Schlachtkuhmarkt ist früher als sonst rückläufig. Bleibt zu hoffen, dass sich die Preise seitwärts fortsetzen. Die AMA-Stierzuschläge wurden etwas zurückgenommen.

Notierung EZG Rind

5. bis 10.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,31/4,35
Ochsen (300/441)	4,31/4,35
Kühe (300/420)	3,27/3,53
Kalbin (250/370) R2	3,80
Programmkalbin (245/323)	4,31
Schlachtkälber (80/110)	5,90

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

5. bis 10.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,31 - 4,39
Kühe	3,23 - 3,85
Kalbin/Qualitätskalbin	3,80 - 4,18
Ochsen	4,31 - 4,39
Kälber	5,90 - 6,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Mai auflaufend bis KW 22 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,64	3,95	4,91
R	4,55	3,79	4,62
O	4,34	3,37	3,81
Summe E-P	4,59	3,61	4,74
Tendenz	- 0,03	- 0,03	+ 0,07